

Infobrief Januar

9. Januar 2023

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. (Genesis 1,31)

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Interessierte,

ist es nicht ein erhebendes Gefühl, wenn man spürt „Das habe ich richtig gut gemacht. Das ist mir exzellent gelungen“? Ich schaue mir an, was ich gemacht habe, und, ja, es kann sich sehen lassen. Ein wundervolles Gefühl!

Gott schaut sich die Welt an und ist sehr zufrieden. Mehr als das. Er sagt sich: „Das habe ich ja mal großartig hinbekommen.“ Er bestaunt das Licht der Sonne in seinen verschiedenen Schattierungen und Brechungen – exorbitant. Er blickt über Land und Meer – überwältigend. Er betrachtet Blumen und Pflanzen – wunderschön. Er beobachtet die rumtollenden Tiere – einige quirlig und witzig, andere erhaben und majestätisch. Er lässt seinen Blick auf uns Menschen ruhen – ein wirkliches Liebhaberstück.



Gott brachte Ordnung ins Chaos. Davon erzählen die ersten Verse der Bibel. Wo lebensfeindliches Durcheinander war, schafft er eine gute Ordnung. Er durchbricht das Dunkel mit Licht. Setzt eine Befestigung in die ewigen Fluten (entsprechend dem babylonischen Weltbild, nach dem sich über dem Himmel wie unter der Erde die Unendlichkeit der Urfluten erstreckt) und sammelt unter der Befestigung das Wasser, so dass Land

hervortritt. Es entsteht ein Lebensraum, den Lichtkörper, Tiere im Wasser, an Land und in der Luft und Menschen beleben. Ausgesprochen gut gelungen, findet Gott.

Man kann mit den verschiedensten Gedanken, Gefühlen, Vorsätzen in ein neues Jahr starten. Nehmen wir doch diesen Gedanken mit: Gott hat alles gut vorbereitet. Er hat das ganze Universum gestaltet, um dem Leben auf der Erde Raum zu geben. Dann hat er auch das Jahr 2023 gut vorbereitet, damit wir dieses Jahr „beleben“. Welche Akzente willst du setzen? Welche Spuren möchtest du hinterlassen? Was müsste gelingen, dass du im Dezember sagen kannst „Das war ein gutes Jahr“? Nutzen wir die Gestaltungsspielräume, die Gott uns gibt!

Ich wünsche euch und Ihnen allen im Namen der Gemeindeleitung Gottes Segen für das neue Jahr!

Sören Brüninghaus

Aktuelles

Winterspielplatz mit Wuselgottesdienst

29.-31. Januar



Wenn die große Hüpfburg im Kirchenraum steht, ist es endlich wieder soweit: unser Winterspielplatz öffnet seine Türen: Toben, Spielen, Basteln, Bauen, Handwerken...

Wir starten mit einem **Wuselgottesdienst** am Sonntagmorgen um 11 Uhr. Ein Gottesdienst für alle Generationen mitten im Winterspielplatz. Um ca. 13 Uhr steht nach einer kurzen Umbaupause der Kirchenraum

allein den Kindern zur Verfügung: Hüpfburg, Bobbycar-Rennen, Kapla Steine, Basteln, Imbiss für den kleinen Hunger zwischendurch und vieles mehr... Dann hat der Winterspielplatz bis Dienstagabend jeweils von 10-18 Uhr geöffnet:

Der Winterspielplatz richtet sich an Kinder zwischen 3 und 10 Jahren, die unter der Aufsicht ihrer Eltern spielen. Der Eintritt ist frei. Flyer liegen am Infotisch bereit. Bitte ladet befreundete Familien ein und nehmt auch Flyer mit in Schulen und Kindergärten.

Wer sich am Winterspielplatz beteiligen will, hat viele Möglichkeiten: Catering, Aufsicht, Auf- und Abbau oder Basteln, Werken, Bauen mit den Kindern. Bei Interesse meldet euch bitte beim Pastorenteam, im Gemeindebüro oder bei unserem Hausmeister Willi Folz.

Offene Häuser – gegen den Winterblues

Die schönen lichtvollen Festtage liegen hinter uns. Aber der dunkle Winter ist noch lange nicht vorbei. Nach wie vor gibt es so viele schlechte und bedrohliche Nachrichten, persönlich und besonders auch was die Weltlage angeht. Dies alles kann einem schon mal die Seele eintrüben, „Winterblues“ kann einen erfassen. Was tut da gut?

Wir finden: Gemeinschaft tut gut. Auch und gerade in der Gemeinde. Deshalb möchten wir Anfang Februar eine kleine Begegnungs-Aktion starten, in Anlehnung an die „Offenen Gärten“ in den Sommerwochen oder den „lebendigen Adventskalender“ vor der Coronazeit, nun passend zur Jahreszeit: „**Offene Häuser – gegen den Winterblues**“. Die Aktion geht von Februar bis Ostern!



Williv Go | pixabay

Wer öffnet sein Haus/ seine Wohnung? Einmal oder mehrmals? Am Sonntag oder einem Wochentag der Wahl? Die Angebote können ganz unterschiedlich sein: ein schlichter gemütlicher Kaffeeklatsch - ein spannendes Diskussionsthema – ein Spieleabend – ein Austausch über ein Bibelthema – ein Strick- und Häkelabend – eine Weinprobe – gemeinsames Kochen, Basteln, Handwerken, Beten, Schrauben,

Musizieren, Chillen, Spaziergehen, Filme gucken, - welche gemeinschaftsstiftenden Ideen habt ihr?

Denn darum geht es: neue Leute kennenlernen oder altbekannte Leute ganz neu kennenlernen außerhalb des Raumes der Kirche oder der bekannten Gruppen. Wer macht mit und öffnet sein Wohnzimmer für nette Leute und schöne Gemeinschaft, Jung und Alt, kreativ...lustig...nachdenklich? Wer macht mit und lässt sich einladen? Demnächst werden Listen aushängen, in die sich Gastgeber:innen und Besucher:innen eintragen und sich zu unterschiedlichen Runden zusammenfinden können. Wir freuen uns drauf!

Die Gemeindeleitung

Jubiläum 50 Jahre Kreuzkirche in der Eichenstraße

5. März, 10 Uhr



Gemeinschaftliche Kreuzkirche an der Eichenstraße, Herbst 1973

Am 11. Februar 1973 wurde unsere Kreuzkirche eingeweiht. Viele Menschen haben in diesen 50 Jahren in der Kreuzkirche die heilsame Kraft des Glaubens an Jesus Christus erfahren und sich auf seinen Namen taufen lassen.

Ein Haus der „offenen Tür“ – das sollte die Kreuzkirche von Anfang an sein und das ist sie auch heute: unterschiedlichste Veranstaltungen in unserem schönen Raum – die 66 Minuten-Konzerte, der Winterspielplatz, die jährliche Martinstafel und vieles mehr – tragen dazu bei, dass „die Baptisten“ bei Oldenburgerinnen und Oldenburgern geschätzt sind.

Am 5. März wollen wir das miteinander feiern: Wir starten um 10 Uhr* mit einem Gottesdienst, danach gibt es eine locker-fröhliche Stunde mit Rückblick auf 50 Jahre Kreuzkirche und zum Abschluss ein gemeinsames Grünkohlessen in der Kirche!

Wer einen persönlichen Erinnerungs-Beitrag zu dem Fest hat, kann sich gerne bei Andrea Schneider melden.

* Um ausreichend Zeit zum Feiern zu haben und damit das Essen nicht zu spät beginnt, starten wir ausnahmsweise an diesem 1. Sonntag im Monat bereits um 10 Uhr!

66 Minuten mit Raimund Moritz und Jan-Olaf Rodt: „Blues ForTwo“

Freitag, 20. Januar, 20 Uhr



Der Oldenburger Saxofonist Raimund Moritz und der Bremer Gitarrist Jan-Olaf Rodt spielen ausgewählte Stücke des „Great American Songbooks“. Innerhalb dieser kleinstmöglichen Bandbesetzung bewegen sich die beiden Jazzmusiker mit traumwandlerischer Sicherheit, virtuoser Beherrschung ihrer Instrumente und mitreißender Spielfreude. Ein besonderes Konzerterlebnis.

Klänge & Worte mit Alina Treiger und Andrea Strübind: „Am Anfang war die Freude“

Samstag, 4. Februar, 18 Uhr

Ein Abend mit Gesang und Musik aus der gottesdienstlichen Praxis der jüdischen Gemeinde sowie Lesungen aus der jüdisch-christlichen Perspektive.

Ausgewählte Texte aus dem jüdischen Gebetbuch und anderen spirituellen Quellen sollen in dunkler Zeit von der gemeinsamen Hoffnung Auskunft geben, die Juden und Christen verbindet.

Charakteristisch für die traditionelle jüdische Musik ist, dass die einzelne Gesangstimme als Ausdruck religiöser Empfindung eines Menschen im Mittelpunkt steht.

Alina Treiger ist Rabbinerin in Oldenburg, hat ein Gesangsstudium absolviert und lässt sich gegenwärtig zur Kantorin ausbilden. Andrea Strübind ist seit vielen Jahren im jüdisch-christlichen Dialog engagiert und Vorsitzende der Interkulturellen Jüdischen Studien an der Uni Oldenburg.

Berichte aus dem Gemeindeleben

Das Jahr gemeinsam ausklingen lassen



Treffen der MittFrauen am 14. Dezember

In der hektischen Adventszeit, wo vieles auf den letzten Drücker noch erledigt werden will, einfach mal innehalten und Pause machen. Wir haben Geschichten gehört, gute Gespräche geführt und bei Punsch und kleinen mitgebrachten Leckereien gefeiert.

Anke Visser hatte den Abend vorbereitet und uns dazu angeregt, das Wort „Dankbarkeit“ zu buchstabieren. Wofür können wir in dieser turbulenten Zeit dankbar sein? Zu jedem Buchstaben des Wortes „Dankbarkeit“ sollte etwas gefunden werden, wofür wir Frauen dankbar sind. Was auf den ersten Blick so leicht klingt, war dann doch gar nicht so einfach. Ein wenig Fantasie war gefragt, um das, wofür man dankbar ist, den Buchstaben zuordnen zu können. Statt die eigenen Kinder namentlich aufzuzählen, die so gar keine passenden Anfangsbuchstaben haben, wird dann eben der Sammelbegriff „Kinder“ gewählt. Dankbar waren wir Frauen auch für unsere Arbeit, Nachbarn, Kontakte, Beruf, Konzert, um nur einige Begriffe zu nennen. Manchmal kann man auch für die neue Technik dankbar sein, konnte doch Tatjana, unser Gast aus der Ukraine, uns dank Google Übersetzer an ihren Gedanken teilhaben lassen.

Wir haben an dem Abend viel gelacht, waren nachdenklich und haben das Jahr noch einmal Revue passieren lassen. Schließlich klang der Abend bei netten Gesprächen aus. Wer wollte, konnte sich noch 34 Reflexionsfragen mit nach Hause nehmen. So sinniere ich gerade darüber, welche Erlebnisse im Jahr zu den fünf schönsten gehören.

Birgit Hedemann

Menschen im Alleinstand – Solo&Co.

seit 8 Jahren in der Kreuzkirche

„Denn wenn sie hinfallen, richtet einer den anderen auf. Doch wehe dem, der allein ist, wenn er hinfällt, ohne dass einer bei ihm ist, der ihn aufrichtet.“ (Prediger 4, 12)



Im Anschluss an ein Seminar mit Elisabeth Aebli im Forum Sankt Peter wurde vor acht Jahren die Gruppe unter der Leitung von Anke Visser (ank.visser@web.de) ins Leben gerufen. Vor fünf Jahren schlossen wir uns dem Netzwerk Solo&Co. an.

Ausgehend von den drei Grundwerten Liebe – Gemeinschaft – Reich Gottes treffen wir uns an jedem 1. Freitag des Monats von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr im Gemeindehaus. Nach einem Impuls zu verschiedenen Themen kommen wir miteinander ins Gespräch. Wir ermutigen, begleiten und stärken einander. Unser Programm liegt am Infotisch aus.

Darüber hinaus machen wir Exkursionen, Spaziergänge und/oder treffen uns zu gemeinsamen Mahlzeiten.

Marlene Bernhardt, Inge Westermann

Weihnachtsoffer

Wir danken allen, die sich am Weihnachtsoffer beteiligt haben. Etwas mehr als 13 Tausend Euro konnten wir an die EBM – Europäisch Baptistische Mission weiterleiten!

Verschiedenes

Die Oldenburgische Bibelgesellschaft – und WIR

45 Jahre Oldenburgische Bibelgesellschaft

Die Oldenburgische Bibelgesellschaft ist ein Werk im Bereich der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg. Sie wurde 1977 als Evangelisches Bibelwerk in Oldenburg gegründet.

Die Oldenburgische Bibelgesellschaft - das sind auch ca. 100 Mitglieder aus landeskirchlichen, evangelisch-freikirchlichen und evangelisch-methodistischen Gemeinden, sowie etliche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Die Oldenburger Gemeinde ist Mitglied der Bibelgesellschaft und immer wieder waren auch

Oldenburger Gemeindemitglieder in der Vorstandsarbeit aktiv. Zuletzt Erwin Sikorski. Die Mitarbeit der Freikirchen in dieser Ökumenischen Gesellschaft wird sehr geschätzt. Langjährig war auch Ernst-Dieter Kirchhoff (Westerstede) im Vorstand tätig. Mein näheres Interesse und sein bevorstehendes Ausscheiden fielen zusammen. So wurde ich 2020 in den Vorstand der Oldenburgischen Bibelgesellschaft gewählt.

Die Aufgabe ist - kurz gesagt - die Verbreitung der Heiligen Schrift. Als regionale Bibelgesellschaft wollen wir den Gebrauch der Bibel vor Ort in unseren Gemeinden fördern. Wir beraten Gemeinden bei ihrer Bibelarbeit und führen Aktionen durch, mit denen wir die Bibel immer wieder neu ins Gespräch bringen. Dabei werden Menschen unterschiedlicher Altersgruppen angesprochen.

Dazu tragen die Bibelsonntage, die mit einer Tagung im Herbst vorbereitet werden, ebenso bei wie Klosterreisen, Exkursionen und gemeindeorientierte Veranstaltungen. Bibel- und Büchertische, die Ausstattung von Kindergärten oder auch Schulen mit Bibeln, Seminare und Fortbildungen werden ebenfalls angeboten.

Um auch über unsere Grenzen hinaus wirken zu können, sind wir Teil der Deutschen Bibelgesellschaft, die sich um die Übersetzung und Herstellung von Bibeln und um die weltweite Bibelverbreitung kümmert.

Die Bibel ist mehr als nur ein Buch - als Christen wissen wir um die Kraft, die in ihren Worten steckt. Davon wollen wir etwas weitergeben.

Im Oktober 2022 konnte die Oldenburger Bibelgesellschaft ihr 45-jähriges Bestehen mit einer Veranstaltung in der Kreuzkirche begehen.

Der nun fast 35 Jahre zunächst im Rahmen der Regionalgruppe Nordwest aktive Pastor i. R. Hans-Gerd Fritzsche wird am 12. Februar am Bibelsonntag in der Martin-Luther-Kirche Elisabethfehn aus der Vorstandsarbeit verabschiedet werden.

Anke Visser

Nikolausüberraschung in Blankenburg



Einige Tage nach Nikolaus wurden viele Familien in der Flüchtlingsunterkunft in Blankenburg mit Geschenken überrascht. Ursprünglich sollten die Geschenke am Nikolaustag überreicht werden, doch kurz vorher sind viele neue Familien in Blankenburg angekommen. Auch sie wurden mit einem Geschenk bedacht. Zusätzlich zu den von der Evangelischen Familienbildungsstätte und der BBS 3 gepackten Geschenke wurden weitere spontan dazu gekauft. Cyrille Lobe-Ndumbe vom „Verein Integration e.V.“ und freiwillige Helfer aus der Gemeinde haben sich darum gekümmert. Die Bilder zeigen die Sozialarbeiter bei der Übergabe. Ein ganz herzlicher Dank an alle, die diese Aktion unterstützt und möglich gemacht haben.

Bericht aus unserer kubanischen Partnergemeinde Villanueva

Seit etlichen Jahren unterstützen wir die kubanische Gemeinde Villanueva Iglesia Bautista (VIB) in Havanna-Luyano. Den Kontakt zur Gemeinde Villanueva hat unser Partner EBM international (Europäische Baptistische Mission) hergestellt.



Jürgen Grüll aus Oldenburg hält für uns den Kontakt nach Kuba und informiert uns. Auf unserer Internetseite sind die regelmäßigen Rundbriefe zu finden. Den kompletten Brief vom 10. Dezember 2022 hängen wir an diesen Infobrief an, in ihm erfahren wir, wie sich die anhaltende Politik-Krise im Land auf die Gemeinde auswirkt und wie sich die Gemeinde in dieser Zeit entwickelt.

Pastor Vladimir Valladares, seiner Frau Oviana und ihrer Tochter geht es gut trotz aller Probleme und der sich weiter verschärfenden ökonomischen, sozialen und politischen Krise im Land. In der Krise verlassen viele Kubaner das Land insbesondere Richtung USA, darunter auch Pastoren und kirchliche Mitarbeiter. Auf der anderen Seite suchen in der Krise mehr Menschen die Gemeinden und auch die VIB auf. Die VIB ist bisher eine Stadtteilgemeinde mit überschaubarer Mitgliederzahl geblieben, aber über die verschiedenen Programme mit einer großen Reichweite in den Stadtteil hinein.

Am 14. Februar wird Jürgen Grüll in der Seniorenstunde um 15.30 Uhr über die Gemeinde berichten.

Neben der Arbeit auf Kuba unterstützen wir die Arbeit von Karin Schwarz auf der Balaka-Farm in Malawi. Auch ihr aktueller Rundbrief ist diesem Infobrief angehängt und ist auf unserer Internetseite zu finden.

Die Gemeindeleitung geht in Klausur

An dem Wochenende 3.-5. Februar geht die Gemeindeleitung in Rastede in Klausur. Eine Zeit, die wir aus unserem Alltag heraustreten, um uns auszutauschen und aufmerksam zu hören: Wo führt uns unser Weg als Gemeinde hin? Welche Akzente gilt es zu setzen? In diesen Tagen – und natürlich auch darüber hinaus – sind wir auf eure Unterstützung im Gebet angewiesen.

Urlaub

Willi Folz hat bis zum 19. Januar Urlaub. Wir bitten besonders darum, in dieser Zeit darauf zu achten, dass nach den Veranstaltungen Türen und Fenster geschlossen, die Heizung heruntergeregelt und die Räume sauber hinterlassen werden.

Elisabeth Seydlitz hat vom 18.-25. Januar Urlaub. Ab dem 31. Januar ist sie für drei Wochen in Reha.

Neue Bewohner in der Kreuzkirche



Am Silvesterabend hat Willi Folz das Ehepaar Fomenko vom Bahnhof in Bremen abgeholt. Die Familie hat im Donbas in Donezk gelebt. Sie sind nach Besetzung durch Russische und dann durch Ukrainische Truppen auf dem eigenen Hof erst nach Charkow und von dort aus nach Deutschland (Oldenburg) geflüchtet. Ivan und Valentyna Fomenko haben den Raum von Liudmyla Stepanenko übernommen, sie konnte inzwischen eine eigene Wohnung beziehen.

Männertour zur Zugspitze

Ihr lieben Männer, im Oktober stand ich unter der Zugspitze und nahm mir fest vor: Nächsten Herbst wirst du sie zu Fuß besteigen! Und die knapp 3.000 Höhenmeter möchte ich gerne mit (einigen von) euch zusammen überwinden. Den Rahmen hab ich grob gesteckt – konkreter sollten wir zusammen werden:

Tourvariante: Sicher sollte das Vorhaben nicht unterschätzt werden, aber der einfachste (und längste) Aufstieg von Garmisch-Partenkirchen aus mit Zwischenübernachtung auf der Hütte ist auch mit wenig alpiner Erfahrung machbar. Ausdauer braucht's allerdings.



Termin: Freitag, 22. bis Montag, 25. September 2023 (Tag 1 – Anreise, Tag 2 – Aufstieg zur Hütte, Tag 3 – Aufstieg zum Gipfel und Abstieg mit Seilbahn, Tag 4 – Rückreise)

Fangt ihr Feuer? Meldet euch gerne bei mir. Am 11. Februar 2023 treffen wir Interessierten uns dann zum Auftakt-Planungs-Brunchen in der Barcelona Finca – ich werde euch erinnern. Regelmäßig und Stück für Stück können wir dann zusammen immer konkreter werden. Ich freue mich auf eure Rückmeldungen und wünsche ein gesegnetes neues Jahr,

Daniel Heese-Witt | Daniel.Heese.Witt@gmx.de

Terminvorschau – kurz notiert

- **60plus**

Am 27. Januar um 19.30 Uhr: Antisemitismus – Immer noch ein Problem?

Jürgen Grüll, Abteilungsleiter 2 der Polizeidirektion Oldenburg, berichtet von polizeilichen Maßnahmen und von seinem Blog "Antisemitismus, Judentum und Israel"

- **MittFrauen**

Am 8. Februar um 19.30 Uhr: Mein Beruf und ich | Mein Beruf – Berufung? Auftrag? Erwerbstätigkeit? Wie ich zu meinem Beruf gekommen bin und was er mir bedeutet

- **Seniorenstunde**

Am 14. Februar um 15:30 Uhr: Leben und Glauben auf Kuba – Eindrücke von unserer Partnergemeinde (Jürgen Grüll)

- **66 Minuten**

Am 24. Februar um 20 Uhr: Frank Fiedler und der Club Vulcano: „Vier Stimmen für ein Halleluja“

- **Klänge & Worte**

Am 4. März mit Duo Al Piano – „It's wonderful“



• **Gemeindefreizeit in Vechta**

Vom **8. bis 10. September 2023** werden wir wieder gemeinsam zu einer Freizeit aufbrechen. Ziel ist der komfortabel ausgestattete Jugendhof in Vechta (www.bdkj-jugendhof.de), ein Ort, an dem sich Menschen aller Generationen wohlfühlen werden. Es lohnt sich, das Wochenende zu reservieren. Weitere Informationen folgen.

Der nächste Infobrief erscheint Ende Februar. Redaktionsschluss ist am 19. Februar.

Terminplan

MI	11	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
		19:30	MittFrauen
DO	12	14:00	Sprachcafé bis 16 Uhr
		17:15	Jungschar (8-13 J.)
		18:30	Bläserchor
		20:00	Gemischter Chor
FR	13	15:00	Freitagscafé bis 16.30 Uhr
		18:15	Stille-Gruppe
		18:00	Jugend (13-18 J.)
SO	15	9:30	Gebetstreffen
		10:00	Gottesdienst (Sören Brüninghaus) Kinderkirche, Kirchenmäuse, Krabbelkäfer im Anschluss: Kirchenkaffee
		12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (Sören Brüninghaus)
MO	16	9:30	Oma-Dienst
		18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
		20:00	Hochschul-SMD
DI	17	12:00	Trauerfeier Brigitte Jeske
		14:00	Sprachcafé bis 16 Uhr
		17:00	Bibelgesprächskreis
		20:00	Chorprobe „Baseline“
MI	18	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
		16:00	Gebetskreis
DO	19	14:00	Sprachcafé bis 16 Uhr
		17:15	Jungschar (8-13 J.)
		18:30	Bläserchor
		20:00	Gemischter Chor
FR	20	16:00	Pastorensprechstunde (S. Brüninghaus)
		15:00	Freitagscafé bis 16.30 Uhr
		18:15	Stille-Gruppe
		18:00	Jugend (13-18 J.)
		20:00	„66 Minuten“ - Feierabendkonzert
SA	21	10:00	Gemeindeunterricht
SO	22	9:30	Gebetstreffen
		10:00	Gottesdienst (Sören Brüninghaus) Kinderkirche, Kirchenmäuse, Krabbelkäfer im Anschluss: Kirchenkaffee
		12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (Sören Brüninghaus)

MO	23	9:30	Oma-Dienst
		18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
		20:00	Hochschul-SMD
DI	24	14:00	Sprachcafé bis 16 Uhr
		17:00	Bibelgesprächskreis
		19:30	Gemeindeleitung
MI	25	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
DO	26	14:00	Sprachcafé bis 16 Uhr
		17:15	Jungschar (8-13 J.)
		18:30	Bläserchor
		20:00	Gemischter Chor
FR	27	15:00	Freitagscafé bis 16.30 Uhr
		18:15	Stille-Gruppe
		18:00	Jugend (13-18 J.)
		19:30	60plus
SO	29	10:30	Gebetstreffen
		11:00	Wusel-Gottesdienst (Elisabeth Seydlitz) im Anschluss: Kirchenkaffee
		13:00	Start WINTERSPIELPLATZ (bis 18 Uhr)
MO	30	9:30	Oma-Dienst
		10:00	Winterspielplatz (bis 18 Uhr)
		18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
		19:30	Theologischer Lektürekreis
		20:00	Hochschul-SMD
DI	31	10:00	Winterspielplatz (bis 18 Uhr)
		14:00	Sprachcafé bis 16 Uhr
		17:00	Bibelgesprächskreis
		20:00	Chorprobe „Baseline“

Februar

MI	1	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
		16:00	Gebetskreis
DO	2	10:00	„Denkanstoß“ (Gedächtnistraining)
		14:00	Sprachcafé bis 16 Uhr
		17:15	Jungschar (8-13 J.)
		18:30	Bläserchor
		20:00	Gemischter Chor

FR	3	15:00	Repaircafé (bis 17:30 Uhr)
		18:15	Stille-Gruppe
		18:00	Jugend (13-18 J.)
		19:30	Solo&Co
			Klausur der Gemeindeleitung 3.-5.2.
SA	4	18:00	Klänge & Worte - Abendgottesdienst trifft 66 Minuten
SO	5	10:30	Gebetstreffen
		11:00	Gottesdienst (Frank Piper)
			Kinderkirche, Kirchenmäuse, Krabbelkäfer im Anschluss: Kirchenkaffee
MO	6	9:30	Oma-Dienst
		18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
		20:00	Hochschul-SMD
DI	7	14:00	Sprachcafé bis 16 Uhr
		17:00	Bibelgesprächskreis
		20:00	Chorprobe „Baseline“
MI	8	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
		19:30	MittFrauen
DO	9	14:00	Sprachcafé bis 16 Uhr
		17:15	Jungschar (8-13 J.)
		18:30	Bläserchor
		20:00	Gemischter Chor
FR	10	15:00	Freitagscafé bis 16.30 Uhr
		18:15	Stille-Gruppe
		18:00	Jugend (13-18 J.)
SA	11	10:00	Gemeindeunterricht
SO	12	9:30	Gebetstreffen
		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Sören Brüninghaus)
			Kinderkirche, Kirchenmäuse, Krabbelkäfer im Anschluss: Kirchenkaffee
		12:01	Gottesdienst 12Punkt1 mit Abendmahl (Dorothea Schoeneich)
MO	13	9:30	Oma-Dienst
		18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
		20:00	Hochschul-SMD
DI	14	14:00	Sprachcafé bis 16 Uhr
		15:30	Seniorenstunde mit Kaffeetafel
		17:00	Bibelgesprächskreis
		19:30	Gemeindeleitung

MI	15	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
		16:00	Gebetskreis
DO	16	14:00	Sprachcafé bis 16 Uhr
		17:15	Jungschar (8-13 J.)
		18:30	Bläserchor
		20:00	Gemischter Chor
FR	17	16:00	Pastorensprechstunde (Sören Brüninghaus)
		15:00	Freitagscafé bis 16.30 Uhr
		18:15	Stille-Gruppe
		18:00	Jugend (13-18 J.)
		19:30	60plus
SO	19	9:30	Gebetstreffen
		10:00	Gottesdienst (Jann-Hendrik Weber)
			parallel: Kinderkirche, Kirchenmäuse, Krabbelkäfer im Anschluss: Kirchenkaffee
		12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (Jann-Hendrik Weber)
MO	20	9:30	Oma-Dienst
		18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
		20:00	Hochschul-SMD
DI	21	14:00	Sprachcafé bis 16 Uhr
		17:00	Bibelgesprächskreis
		20:00	Chorprobe „Baseline“
MI	22	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
DO	23	14:00	Sprachcafé bis 16 Uhr
		17:15	Jungschar (8-13 J.)
		18:30	Bläserchor
		20:00	Gemischter Chor
FR	24	15:00	Freitagscafé bis 16.30 Uhr
		18:15	Stille-Gruppe
		18:00	Jugend (13-18 J.)
		20:00	„66 Minuten“ - Feierabendkonzert
SO	26	9:30	Gebetstreffen
		10:00	Gottesdienst (Sören Brüninghaus)
			Kinderkirche, Kirchenmäuse, Krabbelkäfer im Anschluss: Kirchenkaffee
		12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (Sören Brüninghaus)
MO	27	9:30	Oma-Dienst
		18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
		20:00	Hochschul-SMD
DI	28	14:00	Sprachcafé bis 16 Uhr
		17:00	Bibelgesprächskreis
		19:30	Gemeindeleitung

Kontakte

Pastor Sören Brüninghaus | 0441 998 402 58 | soeren.brueninghaus@kreuzkirche-oldenburg.de

Pastorin Elisabeth Seydlitz | 04407 9138320 | elisabeth.seydlitz@kreuzkirche-oldenburg.de

Gemeindeleiterin Petra Ihnen | 04486 9171 583 | petra.ihnen@kreuzkirche-oldenburg.de

Gemeindebüro Martina Beckers | 0441 350 64 871 | buero@kreuzkirche-oldenburg.de

Hausmeister Willi Folz | 0157 3673 7824 | hausmeister@kreuzkirche-oldenburg.de